



- Kreistag -
- 15. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Kreistages

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Kreistages am 21.12.2006

Anwesend:

Herr Hauke Anders
Herr Heiko Bertelt
Herr Friedhelm Biestmann (Stellvertretender
Landrat)
Herr Siegfried Böckmann
Herr Norbert Bockstette
Herr Johannes Böhmker
Herr Claus Dalinghaus
Herr Engelbert Deux
Herr Gisbert Dödtmann
Herr Bernard Echtermann
Frau Marlies Enneking
Herr Albert Focke (Landrat)
Herr Bernhard Glandorf
Herr Walter Goda
Herr Enno Götze-Taske
Herr Josef Hellbernd
Herr Jürgen Hillen
Herr Clemens Hölscher
Herr Bernd Kessens
Herr Josef Kläne (Stellvertretender Landrat)
Herr Johannes Klostermann
Herr Eckhard Knospe
Herr Roland Krapp
Frau Irma Kulla
Herr Paul Lübbe
Herr Hubert Macke
Frau Anne Marcus-Rusche (Kreistagsvorsit-
zende)
Herr Gerd Meyer

Frau Sabine Meyer
Herr Peter Meyer-Hülsmann
Herr Friedrich Middelbeck
Herr Hubert Pille
Herr Dieter Rohnstock
Herr Clemens Rottinghaus
Herr Josef Schlarmann (Stellvertretender
Landrat)
Herr Martin Schlarmann
Frau Elsbeth Schlärman
Herr Franz-Josef Schumacher
Herr Dr. Stephan Siemer
Frau Kristina Stuntebeck
Frau Ursula Südbeck
Herr Otto Themann
Herr Clemens Westendorf
Herr Matthias Windhaus
Herr Hans Joachim Zumbrägel

Hinzugezogen:

Herr Herbert Winkel (Erster Kreisrat)
Frau Ruth Voet (Gleichstellungsbeauftragte)
Herr Horst Hinrichs
Herr Hermann Wocken (Referent d. EKR)
Herr Gert Kühling (Referent d. LR)
Herr Holger Böckenstette (Protokollführer)

Seit der letzten Sitzung des Kreistages hatten die KTA Hans Joachim Zumbrägel, Enno Götz-Taske, Franz-Josef Schumacher, Otto Themann, Clemens Rottinghaus, Hauke Anders, Walter Goda und Siegfried Böckmann Geburtstag.

Die Kreistagsvorsitzende Anne Marcus-Rusche gratuliert den Jubilaren und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Kreistages am 02.11.2006
5. Mitteilungen des Landrates
6. Weitergewährung eines Zuschusses für die Caritas-Erziehungsberatungsstelle - Außenstelle Damme
(TOP 4 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 23.11.2006 und TOP 8 Kreisausschuss am 14.12.2006)
7. Zuschüsse für Jugendwerkstätten

- (TOP 5 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 07.12.2006)
(TOP 9 Kreisausschuss am 14.12.2006)
8. Zuschüsse an die Gymnasien in kirchlicher Trägerschaft
(TOP 6 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 07.12.2006)
(TOP 10 Kreisausschuss am 14.12.2006)
 9. Änderung der Satzung des Landkreises Vechta über die Aufwandsentschädigungen und Fahrtkostenvergütungen an Ehrenbeamte und sonst ehrenamtlich Tätige
(TOP 11 Kreisausschuss am 14.12.2006)
 10. Haushaltsplan 2007 (TOP 7 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 07.12.2006 und TOP 12 Kreisausschuss am 14.12.2006)
 11. Genehmigung über- bzw. außerplanmäßiger Ausgaben 2006 (TOP 6 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 23.11.2006 und TOP 8 am 07.12.2006 sowie TOP 14 Kreisausschuss am 14.12.2006)
 12. Antrag FUWG/UWG nach § 35 a NLO zur Börsenzulassung der EWE OL (TOP 13 Kreisausschuss am 14.12.2006)
 13. Einwohnerfragestunde

- - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Die Kreistagsvorsitzende Anne Marcus-Rusche eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die Kreistagsvorsitzende Anne Marcus-Rusche stellt fest, dass die Einladung mit Schreiben vom 06.12.2006 ordnungsgemäß erfolgt und der Kreistag somit beschlussfähig ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Kreistages am 02.11.2006

Die Niederschrift über die 1. Sitzung des Kreistages vom 02.11.2006 wird einstimmig genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrates

a) Informationsveranstaltung des Nds. Landkreistages

Landrat Albert Focke weist darauf hin, dass der Nds. Landkreistag für neue Kreistagsabgeordnete eine Informationsveranstaltung durchführe. Diese finde am 15.01.2006 in Cloppenburg statt. Die Einladung der Kreistagsabgeordneten erfolge direkt vom Nds. Landkreistag.

b) Verwaltungsgliederungsplan der Kreisverwaltung

Landrat Albert Focke teilt mit, dass in der Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses am 14.12.2006 zu TOP 6 c) angekündigt worden sei, den ab 01.02.2007 geltenden Verwaltungsgliederungsplan beizufügen. Dies sei irrtümlich unterblieben. Daher sei ein Exemplar des Plans nunmehr in den Mappen der KTA zu finden.

c) Anstecknadeln

Landrat Albert Focke weist darauf hin, dass jeder KTA auf seinem Platz eine Anstecknadel mit dem Wappen des Landkreises Vechta finde.

d) Weihnachtsgrüße

Landrat Albert Focke berichtet, dass bei der Kreisverwaltung zwischenzeitlich die ersten Weihnachtsgrüße eingegangen seien. Er werde auch in diesem Jahr zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel für den Landkreis Vechta keine Glückwünsche verschicken. Auch werde auf einen schriftlichen Dank für Glückwünsche von Firmen, Institutionen usw. verzichtet. Die dafür anzusetzende Summe von 350,00 € solle in diesem Jahr wieder hilfebedürftigen Familien mit Kindern - die bisher noch nicht bedacht worden seien - zugute kommen.

e) Kreistagsinformationssystem

Landrat Albert Focke erklärt, dass das zum 01.11.2006 für die Abwicklung des Sitzungsdienstes in der Kreisverwaltung eingeführte Kreistagsinformationssystem, kurz KIS genannt, auch Informationen für den Internetauftritt der Kreisverwaltung produziere. Es handele sich dabei um alle öffent-

lichen Informationen rund um den Kreistag des Landkreises Vechta und seiner Gremien einschließlich der Mandatsträger, einem Sitzungskalender sowie die öffentlichen Teile der Tagesordnungen, Sitzungsvorlagen und Beschlüsse. Das KIS sei abrufbar in der Rubrik „Politik & Verwaltung“ unter „Kreistag & Ausschüsse“.

Weitere Schritte zur vollständigen Anwendung des Systems würden vorbereitet. Zu gegebener Zeit komme er auf das KIS zurück und werde über Einzelheiten berichten.

f) Umorganisation im Innenministerium

Landrat Albert Focke berichtet, dass der Presse zu entnehmen gewesen sei, dass es im niedersächsischen Innenministerium einige Umorganisationen gebe. Er zitiere hierzu aus einer Pressemitteilung des Ministerium vom 19.12.2006:

„...Die bisherige Abteilung 5 (Brand- und Katastrophenschutz, Kompetenzzentrum Großschadenslagen) wird nach Angaben des Innenministers sachgerecht anderen Abteilungen zugeordnet: Katastrophenschutz und Kompetenzzentrum sowie Brandschutz und Rettungswesen sind künftig im Landespolizeipräsidium angesiedelt. Damit werde die Organisation im Ministerium an die der Polizeidirektionen angepasst, sagte Schünemann...“

Ohne Absprache mit den Landkreisen oder den Organisationen der Feuerwehr würden nun innerhalb des Ministeriums die Aufgabenbereiche Feuerwehr, Katastrophenschutz und Rettungsdienst der Polizei zugeschlagen.

Mit seinen Landratskollegen auf Weser-Ems Ebene, die er heute Vormittag getroffen habe, sei er sich parteiübergreifend einig, dass es nicht sein könne, wenn der Einfluss der Polizei auf die Feuerwehr und den Katastrophenschutz noch größer werde.

Gemäß Nds. Katastrophenschutzgesetz seien in Niedersachsen die Landkreise und kreisfreien Städte Katastrophenschutzbehörde. Sie seien verantwortlich für die Bekämpfung von Katastrophen und die planerische Vorbereitung darauf.

g) Regierungsrat Wocken

Landrat Focke erklärt, dass Herr Regierungsrat Wocken den Landkreis Vechta zum 31.12. nach einem Jahr wieder verlassen werde. In diesem Jahr sei ihm die entsprechende kommunale Kompetenz eingehend vermittelt worden. Die Zusammenarbeit sei sehr gut und fruchtbar gewesen.

6. Weitergewährung eines Zuschusses für die Caritas-Erziehungsberatungsstelle - Außenstelle Damme (TOP 4 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 23.11.2006 und TOP 8 Kreisausschuss am 14.12.2006)

KTA Kristina Stuntebeck erläutert, dass die Weitergewährung des Zuschusses für

die Caritas-Erziehungsberatungsstelle im Sinne einer vorausschauenden Familienpolitik erforderlich sei, um die Wartezeiten im Konfliktfall möglichst gering zu halten.

KTA Peter Meyer-Hülsmann verweist darauf, dass die damalige Wartezeit von 8 Monaten durch die Zuschussgewährung von 20.000,00 €, was einer halben Arbeitskraft entspräche, auf 4,5 Monate reduziert worden sei. Dies sei ein Schritt in die richtige Richtung, so dass dieses Anliegen unbedingt zu unterstützen sei. In 2007 solle aber eine grundlegende Regelung für den Bereich der Erziehungsberatung getroffen werden, so dass nicht jährlich über einen Zuschussantrag zu entscheiden sei.

Sodann beschließt der Kreistag in Übereinstimmung mit dem Kreisausschuss einstimmig:

„Der Zuschuss in Höhe von 20.000,00 € für die Erziehungsberatungsstelle – Außenstelle Damme – wird für ein weiteres Jahr an das Caritas-Sozialwerk St. Elisabeth gewährt.“

7. Zuschüsse für Jugendwerkstätten

KTA Clemens Rottinghaus erläutert, dass die Jugendwerkstätten benachteiligte Jugendliche fördern. Hier sei aufgrund eines schwierigen familiären Umfeldes oder aufgrund von Drogenabhängigkeit eine Defizitförderung unbedingt erforderlich. Für 2007 sei angedacht, die Förderung dieser benachteiligten Jugendlichen auf ein sicheres Fundament zu stellen, so dass nicht immer nachträglich eine Defizitabdeckung erforderlich sei.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Den Jugendwerkstätten werden aufgeteilt nach den genehmigten Arbeitsplatzzahlen für das Haushaltsjahr 2006 zur Deckung der Haushaltsdefizits 2005 ein Zuschuss in Höhe von 35.000,00 € gewährt.“

8. Zuschüsse an die Gymnasien in kirchlicher Trägerschaft

KTA Gerd Meyer führt aus, dass die wertvolle Arbeit der beiden kirchlichen Gymnasien unbedingt zu honorieren sei. Bisher erhielten diese einen jährlichen Zuschuss von 500,00 € pro Schüler aus dem Landkreis Vechta (gem. Kreistagsbeschluss vom 17.03.2005). Bis zum vollständigen Wegfall der Gastschulgelder durch das neue Gymnasium in Twistringern solle das Gastschulgeld anteilig an beide Gymnasien weitergegeben werden.

In Übereinstimmung mit dem Kreisausschuss beschließt der Kreistag sodann einstimmig:

„Den kirchlichen Gymnasien in Vechta wird für das Schuljahr 2006/2007 ein einmaliger Zuschuss pro Schüler aus dem Landkreis Diepholz, bezogen auf das vom Landkreis Diepholz zu zahlende Gastschulgeld gewährt (Liebfrauenschule 16.022,00 €, Kolleg St. Thomas 6.661,00 €).“

9. Änderung der Satzung des Landkreises Vechta über die Aufwandsentschädigungen und Fahrtkostenvergütungen an Ehrenbeamte und sonst ehrenamtlich Tätige

In Übereinstimmung mit dem Kreisausschuss beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die 1. Satzung (**Anlage**) zur Änderung der vorgenannten Satzung wird beschlossen.“

10. Haushaltsplan 2007 (TOP 7 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 07.12.2006 und TOP 12 Kreisausschuss am 14.12.2006)

KTA Franz-Josef Schumacher nimmt Bezug auf die Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss. Er stellt ausführlich die Abweichungen in den Einzelplänen gegenüber dem Vorjahr dar. Im Ergebnis seien die Vorzeichen für den Haushalt 2007 wesentlich positiver, da aufgrund der stark gestiegenen Steuerkraft der Haushalt auf einer soliden Basis zu planen gewesen sei. Hierfür gebühre den heimischen Wirtschaftsunternehmen Dank. Ungeachtet dessen müsse jedoch die Suche nach Einsparpotentialen im Haushalt weiterhin oberste Priorität haben, da langfristig auch aufgrund evtl. steigender Zinsen ein Abbau der Verschuldung zwingend erforderlich sei.

KTA Jürgen Hillen teilt mit, dass es sich um einen bescheidenen Haushalt handle, da es von Jahr zu Jahr immer weniger Spielraum für freie Gestaltungsmaßnahmen gebe. Insbesondere die Schulstrukturreform habe dem Kreis viel Geld gekostet, wobei der Erfolg der Investitionen noch abzuwarten bleibe.

KTA Matthias Windhaus erklärt, dass der Haushalt 2007 im Vergleich zum vorherigen Haushalt nicht auf Kante genäht worden sei. Hier sei noch entsprechend Luft für eine Absenkung der Kreisumlage, so dass die Kommunen vor Ort mehr finanziellen Spielraum hätten. Für die Fraktion der SPD stelle er daher den Antrag, die Kreisumlage insgesamt um 2 Punkte auf 44 Punkte zu senken.

KTA Johannes Klostermann teilt mit, dass man dem Haushalt nicht zustimmen könne, solange die Neuverschuldung höher als die Tilgung sei.

KTA Josef Schlarmann stellt fest, dass auch der Haushalt 2007 ausgeglichen werden könne. Innerhalb der Fraktion sei insbesondere die Thematik der Neuverschuldung intensiv diskutiert worden. Die Senkung der Kreisumlage um einen Punkt sei auch als partnerschaftliches Zeichen an die Kommunen zu verstehen. Im Haushalt sei leichter Spielraum vorhanden, dieser könne zum Schuldenabbau genutzt werden. Bemerkenswert sei, dass die Personalkosten trotz einer Aufgabenzunahme konstant geblieben seien.

KTA Dieter Rohnstock bemängelt, dass der Haushalt Ausgaben für den Niedersachsenpark enthalte. Diese führten letztlich nicht zu Einnahmen, so dass der Haushalt insgesamt abzulehnen sei.

KTA Bernd Kessens mahnt an, dass die Verschuldung des Landkreises zwingend zu reduzieren sei. Die Grenze von 40 Mio. € sei hier als Schallgrenze anzusehen, über die es nicht gehen dürfe.

Nach weiterer Beratung beschließt der Kreistag mit Mehrheit, bei 9 Ja-Stimmen, den Antrag der SPD-Fraktion abzulehnen.

Bei einigen Gegenstimmen beschließt der Kreistag mit Mehrheit:

„Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wird genehmigt und die Haushaltssatzung in der vorliegenden Fassung beschlossen.“

11. Genehmigung über- bzw. außerplanmäßiger Ausgaben 2006 (TOP 6 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 23.11.2006 und TOP 8 am 07.12.2006 sowie TOP 14 Kreisausschuss am 14.12.2006)

Der Kreistag beschließt in Übereinstimmung mit dem Kreistag einstimmig:

„Folgende überplanmäßige Ausgaben für das Haushaltsjahr 2006 werden genehmigt:

Haushaltsstelle 4470.759500
Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG),
Eingliederungshilfe
27.750,00 €

Haushaltsstelle 4050.678000
Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende
95.000,00 €

Haushaltsstelle 4100.730400
Pro-Active-Center (PACE)
275.000,00 €.“

12. Antrag FUWG/WWG nach § 35 a NLO zur Börsenzulassung der EWE OL (TOP 13 Kreisausschuss am 14.12.2006)

Landrat Albert Focke erläutert, dass der Kreistag den Antrag zur weiteren Beratung an den Kreisausschuss verwiesen habe. Nach eingehender Beratung dieser Angelegenheit habe der Kreisausschuss einstimmig beschlossen, dass der Antrag der FUWG/WWG zur Börsenzulassung der EWE AG Oldenburg erledigt sei. Eine weitere Behandlung im Kreistag sei somit nicht erforderlich.

13. Einwohnerfragestunde

./.

Focke
Landrat

Marcus-Rusche
Kreistagsvorsitzende

Böckenstette
Protokollführer